

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 8

Ausgegeben: 21. Dezember 1966

Nr. 3

Neue Carabiden aus Kasachstan

(Coleoptera, Carabidae)

mit 3 Figuren

ARNOŠT JEDLICKA
Prag

Im Juni des vorigen Jahres wurde eine Exkursion nach Westkasachstan (UdSSR) unternommen. Es wurde gesammelt in der Umgebung der Gemeinde Dzambul auf Lokalitäten, wo die typische südrussische Steppe mit zahlreichen salzigen Seen in die Wüste übergeht. Die neu beschriebenen Arten waren nach Ausreißern verschiedener Pflanzen in deren Wurzeln oder beim Lichtfang gesammelt worden, wo sie manche *Aphodius*-Arten fressen, welche in Massen auf Licht aufflogen.

Die neuen Arten sind zur Ehre des Herrn J. GOTTWALD benannt, welcher diese gesammelt hat.

Holotypen befinden sich in coll. GOTTWALD, Paratypen in coll. mea.

Clivina gottwaldi sp. n. (Fig. 1)

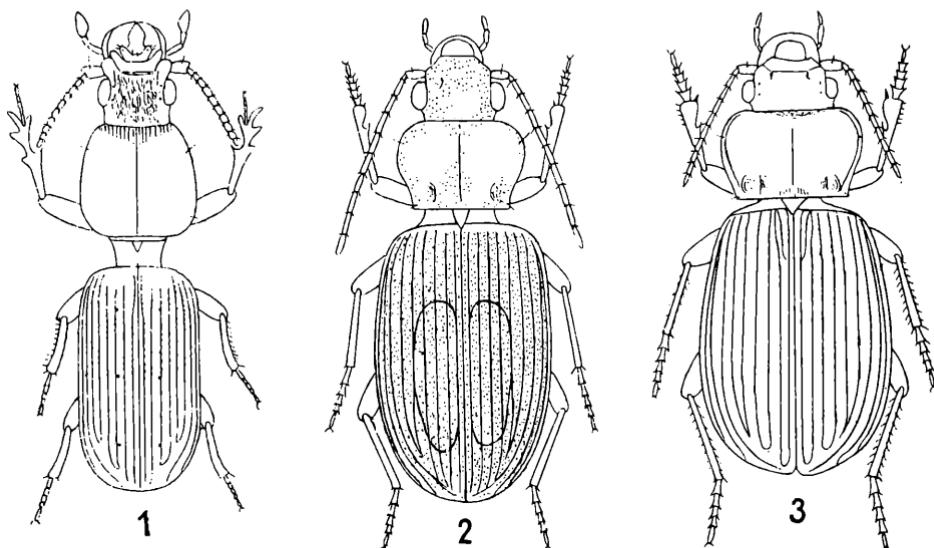
Rotgelb. Kopf vom Clypeus bis zum Halsschild deutlich ziemlich grob längsgerunzelt. Augen mit 2 Borsten. Die Seitenlappen vor den Augen stark erweitert, Clypeus ziemlich tief ausgeschnitten mit ziemlich langen spitzigen Seitenecken, in der Mitte mit deutlichem Querwulst. Oberlippe schmal, tief ausgeschnitten mit abgerundeten Ecken, in der Mitte mit zwei, an den Seiten mit je 3 Borsten. Fühler perlschnur förmig, vom 3. Gliede an behaart, das zweite Glied exzentrisch am ersten eingesetzt. Halsschild deutlich breiter als der Kopf, nur wenig länger als breit, mit größter Breite weit hinter der Mitte, nach vorn deutlich verengt, sehr leicht gerundet, Vorderrand so breit wie der Hals, mit abgerundeten Vorderecken, der ganze Vorderrand deutlich und tief längsgestrichelt, Hinterecken breit abgerundet, Mittellinie ziemlich tief. Flügeldecken so breit wie das Halsschild, parallel und zylindrisch, zweimal so lang wie breit, Streifen mäßig tief, vorn deutlich, hinten feiner punktiert, der 2.—4. erreicht nicht die Basis, Zwischenräume nur leicht gewölbt, der dritte mit 3 Punkten. Vorderschienen: beide Enddorne fast gleichlang, der vordere seitliche Sporn groß, der hintere viel kleiner, Schenkel verdickt, Mittelschienen am

Außenende ohne Höcker. Scutellarstreifen fehlt. Letztes Abdominalsegment jederseits mit zwei voneinander entfernten Borsten. Ohne Mikroskulptur.

Länge 5,5 mm. 2 ♀ ♀ UdSSR — Kasachstan, Dzambul. Holotypus in coll. GOTTWALD, Paratypus in coll. mea.

Eucarterus gottwaldi sp. n. (Fig. 2)

Dunklere Exemplare rotgelb, helle (?) unreif gelbrot. Flügeldecken mit einem schwarzen Längswisch jederseits der Naht, bei den reifen am 2.—5, bei den helleren



am 3.—4. Zwischenraum. Dieser Längswisch lässt die Basis und Spitze rotgelb (siehe Abbildung) und ist bei den unreifen Stücken sehr kurz. Augen schwarz. Kopf mit Clypeus deutlich punktiert. Halsschild deutlich breiter als der Kopf, um $\frac{1}{4}$ breiter als lang, herzförmig, Vorderrand sehr wenig ausgeschnitten, an den Seiten stark gerundet, nach hinten kurz ausgeschweift verengt, Hinterecken etwas spitzig nach außen gerichtet, Basis gerade, etwas breiter als der Hals, Basalgrübchen rundlich, wenig deutlich, ganze Oberseite wie der Kopf dicht und deutlich punktiert und abstehend behaart. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, an den Seiten leicht gerundet. Schultern abgerundet, Basalrand vollständig, Streifen mäßig tief, Zwischenräume fast flach 2- bis 3reihig sehr fein punktiert und abstehend behaart, Scutellarstreifen fehlt.

Länge 7 mm. UdSSR — Kasachstan, Dzambul. 16 Ex., Holotypus in coll. GOTTWALD. Vom *Eucarterus sparsatus* RTT. unterscheidet er sich durch kleinere Gestalt, größere Augen, dichter und feiner punktierten Kopf und Halsschild, mehr spitzige statt stumpfe Hinterecken, sehr fein punktierte Zwischenräume, kürzere Behaarung und schwarzen Längswisch auf der Flügeldecke.

Brachynus (Brachynidius) gottwaldi sp. n.

Kopf und Halsschild oben und unten, Fühler, Palpen und Beine gelbrot, Flügeldecken grünblau, Abdomen schwarz. Kopf mit ziemlich großen Augen, glatt, nur hinter den Augen mit einigen Punkten. Halsschild so breit wie der Kopf, fast so breit wie lang, herzförmig, vor den etwas spitzig nach außen gerichteten Hinterecken deutlich und lang ausgeschweift. Vorderrand fast gerade, Vorderecken etwas spitzig vorragend, Mittellinie ziemlich tief, Basalgrübchen flach und rundlich, Scheibe sehr fein quergerieft. Flügeldecken fast 3mal so breit wie das Halsschild, nach hinten deutlich erweitert, vor der Spitze gegen Naht nach vorn abgeschrägt; der 2.-5. Zwischenraum deutlich erhoben, aber nicht gerippt, fein punktiert und anliegend behaart.

Länge 10 mm. 2 ♀ ♀ UdSSR – Kasachstan, Dzambul. Holotypus in coll. GOTTWALD, Paratypus in coll. mea.

Dem *Brachynus incertus* BRULL. nahestehend, unterscheidet sich durch größere Gestalt, gelbrote (statt schwarze) Palpen, Fühler und Tarsen, nur schwach gerippte innere Zwischenräume und dichter punktierte ganze Oberseite der Flügeldecken.

Pterostichus (Melanius) gottwaldi sp. n.

Schwarz, glänzend, Fühler und Schienen braun. Kopf mit Clypeus sehr fein und zerstreut punktiert, Augen mäßig gewölbt, Schläfen sehr kurz, Stirnfurchen mäßig tief. Halsschild nur um die Hälfte breiter als der Kopf, nur wenig breiter als lang, Vorderrand gerade mit herabgebogenen Vorderecken, an den Seiten gerundet, erst vor den rechteckigen Hinterecken kurz ausgeschweift, Basis so breit wie der Vorderrand, jederseits mit einem tiefen, strichförmigen Eindruck, ganze Basis ziemlich fein und dicht punktiert, Mittellinie fein. Flügeldecken etwas breiter als das Halsschild, an den Seiten leicht gerundet, Streifen mäßig tief, fast glatt, Zwischenräume flach, der dritte mit drei Punkten, Scutellarstreifen fehlt, durch einen Porenpunkt an der Basis des zweiten Streifens ersetzt. Episternen der Hinterbrust länger als vorn breit, Klaenglied unten unbehaart. Mikroskulptur: Kopf glatt, Halsschild nur an den Seiten engmaschig, Flügeldecken deutlich isodiametrisch genetzt.

Länge: 8 mm, 1 ♀ UdSSR – Kasachstan, Dzambul. Holotypus in coll. GOTTWALD. Von den europäischen Arten *gracilis* DEJ. und *minor* GYLL. unterscheidet er sich durch den punktierten Kopf, nur einen Strich an der Basis des Halsschildes und fehlenden Scutellarstreifen.

Amara (Ammoxena) dzambuli sp. n.

Hell gelbrot, Augen schwarz. Der *A. gottwaldi* ähnlich, unterscheidet sich hauptsächlich durch die am Hinterrande beborsteten Abdominalsegmente. Halsschild am Vorderrand etwas mehr ausgeschweift, Hinterecken ebenfalls stumpf. Basis nur mit einem Grübchen jederseits und unpunktiert, Flügeldeckenstreifen etwas feiner und

glatt, Schultern etwas stumpf, Scutellarstreifen im ersten Zwischenraum. Hinterschienen jederseits mit 10–12 Borsten, Prosternalfortsatz ungerandet und mit Borsten. ♂ ohne Grübchen, Episternen der Hinterbrust lang. Kopf und Flügeldecken fein isodiametrisch genetzt, Halsschildmitte fast glatt.

Länge 11 m. UdSSR — Kasachstan, Dzambul. Holotypus in coll. GOTTWALD, 1 Paratypus in coll. mea. 5 Ex.

Amara (Amathitis) gottwaldi sp. n. (Fig. 3)

Einfarbig rotgelb, Kopf und Halsschild etwas dunkler als die Flügeldecken, Augen schwarz. Kopf ziemlich breit mit etwas gewölbten Augen, glatt, Stirnfurchen kurz, strichförmig, mit der Clypeusfurche verbunden, in der Mitte mit kleinem Eindruck. Clypeus schmal, vorn mehr oder weniger deutlich, breit gewulstet, Oberlippe etwas kürzer als breit. Zwei Supraorbitalborsten. Halsschild fast um die Hälfte breiter als lang, Vorderrand fast gerade mit abgerundeten, nur wenig vorragenden Vordercken, an den Seiten nach vorn stark gerundet, nach hinten fast geradlinig verengt, Hinterecken stumpf, scharf, Basis so breit wie der Vorderrand, Seitenrandkehle vorn sehr schmal, hinten etwas erweitert, Basis jederseits mit zwei kleinen strichförmigen Eindrücken, ganze Basis deutlich punktiert, in der Mitte längsgerunzelt. Scheibe gewölbt, glatt, Mittellinie sehr fein. Flügeldecken breiter als das Halsschild, nach hinten leicht erweitert, hinten leicht zugespitzt ohne Ausschnitt, Schultern abgerundet. Basalrand gerade, Streifen ziemlich fein, undeutlich punktiert, nach hinten etwas tiefer, Zwischenräume flach, hinten leicht gewölbt, der dritte ohne Punkt, Scutellarstreifen lang, ohne Porenpunkt im zweiten Zwischenraum. Hinterschenkel mit 6 Borsten, Abdominalsegmente jederseits mit 1 Borste, Episternen der Hinterbrust lang und schlank, Prosternalfortsatz des ♂ an der Spitze gerandet und davor mit einem glatten, manchmal undeutlichen Längsstreich, ohne Borsten. Kinn tief ausgeschnitten mit flachem Zahn. Unterseite glatt. Ganze Oberseite sehr fein isodiametrisch genetzt.

Länge 11–12 mm. UdSSR — Kasachstan, Dzambul. Holotypus in coll. GOTTWALD. 26 Ex.

Nach der Bestimmungstabelle der *Amara*-Untergattungen von LUČNIK in Acta Soc. Ent. Stavropol III. 1927, p. 56–61 kommt man zum Subg. *Amathitis*.

Die mir bekannten gelbroten oder rotgelben *Amara*-Arten in der Größe von 9–12 mm lassen sich in folgende Tabelle zusammenstellen (von der *A. punctipenne* und *A. amaroides* REITT. besitze ich je einen Paratypus).

1	Kopf punktiert (<i>Phanerodonta</i>)	2
—	Kopf glatt	3
2	Die seitlichen Zwischenräume mit einer Reihe größerer Punkte	
		punctipenne RTT.
—	Die seitlichen Zwischenräume unpunktiert oder nur mit einzelnen Punkten vor der Spitze	murgabica TSCH.

3	Mittelschienen deutlich gebogen (<i>Harpalodema</i>)	potanini TSCH.
—	Mittelschienen gerade	4
4	Abdominalsegmente mit den normalen zwei Borsten	5
—	Abdominalsegmente außer den normalen zwei Borsten noch mit weiteren Borsten (<i>Ammoxena</i>)	dzambuli sp. n.
5	Halsschild vor den Hinterecken ausgeschweift, diese rechteckig	6
—	Halsschild vor den Hinterecken nicht ausgeschweift, diese stumpf	7
6	Flügeldeckenstreifen sehr fein, unpunktiert (<i>Ammoleirus</i>) R. m. Sib.	megacephala GEBL.
—	Flügeldeckenstreifen mäßig tief, vorn deutlich punktiert (<i>Amathitis</i>)	jakowlevi TSCH.
7	Flügeldeckenstreifen fein, glatt	8
—	Flügeldeckenstreifen tiefer, vorn deutlich punktiert	9
8	Halsschildbasis jederseits mit zwei Eindrücken, deutlich punktiert. Rotgelb. (<i>Amathitis</i>)	gottwaldi sp. n.
—	Halsschildbasis nur mit einem Eindruck, glatt. Hell gelbrot	mucheui JEDL.
9	Halsschild vor dem Vorderrand deutlich punktiert (<i>Amathitis</i>)	amaroides REITT.
—	Halsschild vor dem Vorderrand glatt (<i>Amathitis</i>)	rubens TSCH.

Harpalus (Lasioharpalus) dzambuli sp. n.

Schwarz, Kopf und Halsschild bläulich glänzend, Flügeldecken (♀) grünlich matt, Fühler, Palpen und Tarsen rotgelb, Beine rotbraun, der schmale Seitenrand des Halsschildes rötlich. Kopf glatt mit kleinen punktförmigen Stirnfurchen und mäßig gewölbten Augen. Halsschild quer viereckig, um $\frac{1}{2}$ breiter als lang, Vorderrand deutlich ausgeschnitten mit abgerundeten, wenig vorragenden Vorderecken, nach vorn gerundet, nach hinten fast geradlinig verengt, Hinterecken stumpf, deutlich abgerundet, etwas breiter als der Vorderrand, Basalgrübchen flach und rundlich, ganze Basis ziemlich dicht und fast im ganzen hinteren Drittel der Länge deutlich punktiert, der ganze Vorderrand viel feiner punktiert und die übrige Scheibe sehr fein und zerstreut punktiert. Mittellinie fein. Flügeldecken etwas breiter als der Halsschild, mit abgerundeten Schultern, vor der Spitze mäßig ausgeschweift, der Ausschnitt außen einen scharfen, stumpfen Winkel bildend, Streifen mäßig tief, die äußeren etwas feiner, glatt, Zwischenräume nur an der Basis leicht gewölbt, der dritte mit einem wenig deutlichen Dorsalpunkt am 2. Streifen nahe der Spitze. Abdominalsegmente ziemlich lang behaart.

Länge 11 mm. UdSSR — Kasachstan, Dzambul. Holotypus in coll. GOTTWALD, 4 Ex. Nach der REITTERSchen Bestimmungstabelle kommt man auf Seite 91 zum *H. merus* TSCH. von Astrachan, dieser hat aber die ganzen Beine rötlich gelb, das Halsschild

ist nach hinten mehr verengt, Hinterecken mehr abgerundet, die Basis ist viel spärlicher punktiert, Scheibe ganz glatt, Streifen viel feiner und Abdominalsegmente spärlicher punktiert. Oberseite bräunlich. Von *H. fugax* FALD. unterscheidet er sich durch dunkle Beine, deutlich fein punktierte Scheibe des Halsschildes, tiefere Streifen und dichter behaarte Abdominalsegmente.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1966-1968

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Jedlicka Arnost

Artikel/Article: [Neue Carabiden aus Kasachstan \(Coleoptera, Carabidae\)](#)
[21-26](#)